

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt  
für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.  
Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

27. Jahrgang.

Nr. 150. Neuenbürg, Samstag den 18. Dezember 1869.

Der Enzthäler erscheint Dienstag, Donnerstag u. Samstag. — Preis halbjährlich im Bezirk 1 fl. 12 kr., auswärts 1 fl. 20 kr. einschl. Postaufschlags. — In Neuenbürg abonniert man bei der Redaktion, Auswärtige bei den Postämtern. Bestellungen werden täglich angenommen. — Einrückungsgebühr für die Zeile oder deren Raum 2 1/2 kr. Anzeigen, welche je Tage zuvor spätestens 10 Uhr Vorm. übergeben sind, finden Aufnahme.

## Amtliches.

Calw.

### Markt-Concessions-Gesuch.

Die Gemeinde Deckenspronu hat um die Erlaubniß nachgesucht, jährlich drei

### Vieh- & Schweine-Märkte

abzuhalten und zwar je am Donnerstag in der 4. Woche des Monats Januar, am Donnerstag in der ersten Woche des Monats Juli und am Donnerstag in der ersten Woche des Monats November, und wenn auf einen dieser Tage ein Festtag fallen sollte, je am darauffolgenden Tage.

Etwasige Einwendungen gegen die Gewährung dieses Gesuchs sind binnen 15 Tagen beim Oberamt geltend zu machen.

Den 13. Dez. 1869.

Rgl. Oberamt.  
Thym.

Revier Pfalzgrafenweiler.

### Holz-Verkauf.

Am Mittwoch den 22. Dezember Vormittags 10 Uhr in Kälberbronn aus Eschenrieth und Saumiß:

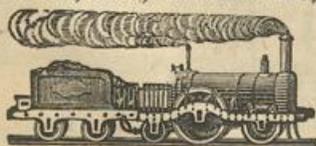
346 Stück Buchen-, 43 Tannenklöße.  
48 1/4 Kl. buch. Schtr., 22 1/4 dto. Prgl. und Anbruch; 4 1/4 tann. Schtr., 12 1/4 dto. Prgl. und Anbruch; 3253 gebundene, 75 ungeb. buch. und 405 ungeb. tann. Wellen.

R. Forstamt Altenstaig.  
Herbegen.

### Nagold-Bahn.

### Rgl. Eisenbahnamt Pforzheim.

Der Aushub des unteren Voreinschnitts am Zelgenberg-Tunnel zwischen Weißenstein und Unterreichenbach in einem Maßgehalt von ca. 1200



Schachtruthen wird in Afford gegeben; es wollen daher Affords-Liebhaber ihre Angebote — in

Prozenten der Ueberschlagspreise ausgedrückt — längstens bis

Donnerstag den 23. Dezember an unterzeichnete Stelle einschicken.

Das Inventar wird von der Bauleitung abgegeben.

Die Bedingungen u. s. w. sind auf dem Bauamtsbureau dahier einzusehen.

Pforzheim, den 14. Dezember 1869.

Rgl. Eisenbahnamt.  
Schmolzer.

Neuenbürg.

### Klein-Nußholz-Verkauf.

Am Dienstag den 21. Dez. Morgens 9 Uhr aus den Stadtwaldungen Happei, Weinstäge und Mühlteich:

2900 Stück tannene Rebpfähle und Baumstüdel und  
4400 " " Hopfenstangen von 25 bis 40' Länge.

Zusammenkunft auf der Neuenbürg-Wildbacher Straße bei der Wasserstube.

Den 14. Dez. 1869.

Stadtschultheißenamt.  
Wefinger.

Bieselsberg.

### Holzverkauf.

Am Mittwoch den 22. Dez. d. J.

Vormittags 9 Uhr

werden aus dem Gemeinewalde auf hiesigem Rathhause versteigert:

175 Stück Nadel-Langholz,  
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 16. Dez. 1869.

Schultheißenamt.  
Lötterle.

Dennach.

### Holz-Verkauf.

Donnerstag den 23. Dezember

Vormittags 10 Uhr

werden aus hiesigem Gemeinewald auf dem Rathhause verkauft:

23 Stück Klöße,  
 35 „ Bauholz,  
 500 „ Stangen von verschied. Stärke,  
 1500 Hopfenstangen,  
 900 Stück Rebpfähle,  
 200 „ Bohnenstecken,  
 wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
 Den 17. Dez. 1869.

Gemeindepfleger  
 Alldinger.

**Privatnachrichten.**

Neuenbürg.

**Plenar-Versammlung des Fese-Vereins**  
 am Mittwoch den 22. Dez. Abends 7 1/2 Uhr.

Tagesordnung: Die jährlichen Wahlen, Aus-  
 wahl der Blätter, Aufnahme von Mitgliedern.

Der Vorstand.



Ein kleines äl-  
 tes dolchartiges  
**Messer**  
 mit Hirschhorngriff; der Finder er-  
 hält eine Belohnung.

Redaktion.

Waldbrennach.

**Wiederholter Hausverkauf.**

Der Hausverkauf des Friedrich Krauth,  
 Bäckers, ist resultatlos abgelaufen; und  
 wird demzufolge ein zweiter und letzter  
 Verkauf am nächsten

Thomas-Feiertag den 21. Dezbr.,  
 Nachmittags 2 Uhr  
 bei Wirth Scheerer vorgenommen werden, wozu  
 hauptsächlich lusttragende Bäder höflichst einge-  
 laden werden.

Den 14. Dezember 1869.

Im Auftrag:  
 Schultheiß Schel.

Conweiler.

Auf den 1. Januar 1870 leih die Stiftungsp-  
 flege gegen gesetzliche Sicherheit

**200 fl.**

aus.

Bolz.

Hirschau.

**Schlosser-Handwerkszeug-  
 Verkauf.**

Derselbe besteht besonders noch in zwei Schraub-  
 stöcken, einem Ambos und einem Blas-  
 balken, und kann täglich unter der  
 Hand ein Kauf mit den Unterzeich-  
 neten abgeschlossen werden.

Den 13. Dezember 1869.

Friederike und Marie Scheurer.

**Otto Riecker's**  
 Buchhandlung in Pforzheim  
 liefert stets sämtliche in hiesigen und  
 auswärtigen Blättern angezeigten Bücher,  
 Zeitschriften, Musikalien u. s. w. zu den  
 gleichen Preisen.

Calmbach.

Unterzeichneter empfiehlt auf kommende Weih-  
 nachten sein Lager in



**Reise - Artikeln,**

als: Handkoffer, Reise-Taschen, Um-  
 hängtaschen, Geldtaschen und Schulranzen, sowie  
 fertige

Sopha's und Kinder-Wägelchen.

Sattler **Freij.**

**Weihnachts-Geschenke.**

Die Buchhandlung von Jos. Kraus in Pforz-  
 heim empfiehlt ihr reichhaltiges Lager in Bilder-  
 büchern, Jugendschriften, Gesellschaftsspiele, und  
 stehen Ansichtsendungen mit Vergnügen franco  
 zu Diensten.

**Der Lahrer Sinkende Bote für 1870,**

dieser Jahrgang doppelt so reichhaltig wie früher,  
 ist erschienen und für 9 kr. zu haben bei allen  
 Buchhändlern und Buchbindern.

Gedr. Sebaker in Neutlingen.

Dobel.

**Tannen Schindel-Holz,**



7-9 Klafter, verkauft bei der Schött-  
 lens-Mühle im Enzthal am

Dienstag den 21. d. M.,

Nachmittags 2 Uhr,

Schultheiß Schwon.

**Cölnner Dombau-Loose**  
 à 1 fl. 45 kr. — Ziehung am 13. Jan.  
**Landgüter-Loose**  
 à 1 fl. Ziehung am 3. Januar,  
**Allwanger Pferdelotterie-Loose**  
 à 30 kr. — Ziehung am 17. Januar,  
 versendet gegen Franto-Einsendung oder  
 Nachnahme des Betrages die  
 Chr. Wildbrett'sche Buchdruckerei  
 in Wildbad.

Neuenbürg.

Auf kommende Weihnachten empfiehlt:  
**Gefang-, Gebet- & Erbauungsbücher,**  
**Schulbücher, Bilderbücher, Notizbücher,**  
**Briefstaschen, Necessaires, Schreibhefte,**  
 fein und ordinär in allen Lineaturen, in schöner  
 Auswahl zu den billigsten Preisen.

**G. Knodel, Buchbinder.**

Ein kräftiger junger Menich, der die Küferei  
 erlernt hat, sucht eine Stelle in einer Bierbrauerei  
 oder Küferei.

Näheres bei der Redaktion des Enzthälers.

Unternielesbach.

**100 fl.**

hat gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen die  
 Stiftungspflege.



### Gänzliche Herstellung.

Ich halte es für meine Pflicht, Jedem der mit hartnäckigem Husten und Engbrüstigkeit behaftet ist, den

G. A. W. Mayer'schen weissen

### Brust-Syrup

anzurathen, indem ich von 2 Flaschen gänzlich hergestellt worden bin, was ich der Wahrheit gemäß bezeuge. Bitte, dieses veröffentlichen zu lassen.

Kurnbach b. Bretten, 25. März 1869.

Jakob Arnold sen., Dekonom.

Stets zu haben bei

C. Bürgstein in Neuenbürg,

G. Suppold in Wildbad.

### Ärztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die Stollwerck'schen Brust-Bonbons in leichten katarrhalischen Hals- und Brust-Affektionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brustbonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine, der Gesundheit nachtheilige Stoffe vorfinden.

Dr. Remke, Königl. Ober-Stub's-Arzt.

Die Stollwerck'schen Brustbonbons sind in verpackten Päckchen mit Gebrauchsanweisung à 14 Kr. stets vorrätzig

in Neuenbürg bei C. Bürgstein.

„ Calmbach „ Paul Maier.

„ Liebenzell „ Apoth. Keppler.

„ Wildbad „ Fr. Keim.

### Spielwerke

von 4 bis 72 Stücken, worunter Prachtwerke, mit Glockenspiel, Trommel, und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen mit Mandolinen, mit Expression u. s. w. Ferner:

### Spielboxen

mit 2 bis 12 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschuhkasten, Briefbeschwerer, Globus, Cigarren-Etui's, Tabaks- und Zündholzboxen, Puppen, Arbeitstischchen, — Alles mit Musik; ferner: Stühle, spielend, wenn man sich setzt. Stets das Neueste empfiehlt

J. H. Geller in Bern.

Zu Weihnachtsgeschenken eignet sich nichts besser. Jeder Auftrag wird sofort ausgeführt. Preis courante sende franko. Defekte Werke reparire. Nur wer direkt bezieht, ist versichert, Geller'sche Werke zu erhalten.

### Kalender pr. 1870

in allen gebräuchlichen Sorten bei J. Mees.

Dennach.

Aus der hiesigen Gemeindepflege können

**250 fl.**

sofort ausgeliehen werden.

Gemeindepfleger  
Aldinger.

Dennach.

Aus hiesiger Stiftungspflege können

**100 fl.**

sofort ausgeliehen werden.

Stiftungspfleger  
Aldinger.

Gaisthal.

**125 fl.**

Pflegschaftsgeld liegen gegen gesetzliche Sicherheit parat.

Friedrich Keller, Wirth.

### Pränumerationen

auf den Jahrgang 1870 der vereinigten Frauendorfer Blätter nehmen sämtliche Postanstalten und Buchhandlungen entgegen.

Die vereinigten Frauendorfer Blätter sind die verbreitetste, beliebteste, gehaltreichste deutsche Wochenschrift für

Garten-, Obst- und Weinbau, Land-, Haus- und Forstwirtschaft.

Ausgestattet mit zahlreichen Illustrationen, bringen sie als Separat-Beilage die Kataloge der ansehnlichsten Garten-Etablissements des In- und Auslandes und bieten ihren Abonnenten eine werthvolle Gratisprämie, bestehend aus 15—18 höchst interessanten neuen Samen-Arten für den Blumen- und Gemüsegarten und für das Feld. (dies Jahr z. B. Samen der neuen chinesischen Gespinnstpflanze Ramée, welche bereits großes Aufsehen erregt).

Pränumerationen-Preise: per Post halbjährlich nur 1 fl. 16 Kr. oder 22 Sgr., im Buchhandel ganzjährlich nur 2 fl. 24 Kr. oder 1 Mthlr. 15 Sgr., direkt durch Gefertigten ganzjährlich mittelst Frankomarken sammt frankirter Zusendung der Prämie 3 fl. oder 1 Mthlr. 21 Sgr. oder 4 fl. öfter. Währ. Bkn.

Frauendorf, Post Wilshofen  
in Niederbayern.

Verlag der ver. Frauendorfer Blätter.

Neuenbürg.



Dienstag den 21. Dezbr. 1869

in der

alten Post,

wozu ergebenst einladet

C. A. Brude.

Neuenbürg.  
**Vorschlag zur Bürger-Ausschuss-Wahl.**

- 1) Schiffwirth Hagmayer.
  - 2) K. Wilhelm, Seckler.
  - 3) Karl Bauer, Küfer.
  - 4) Wilhelm Blaiß, Seiler.
  - 5) Karl Mahler, Seifensieder.
  - 6) Christof Eberhard, Nagelschmied.
  - 7) Burkhard Wanner, Rothgerber.
- Als Obmann: Burkhard Wanner.

**Wahl-Vorschlag zur Bürger-Ausschuss-Wahl.**

Fr. Schnepf, Obmann.

- Carl Silbereisen.  
Küfer Bauer.  
Hagmayer, Schiffwirth.  
Carl Mahler.  
Th. Weiß.  
Kupferschm. Bäuerle.

**Vorschlag für die Bürger-Ausschuss-Wahl.**

- 1) Burkhard Wanner.
- 2) Theodor Weiß.
- 3) Friedr. Schnepf.
- 4) Carl Wilhelm.
- 5) Carl Mahler.
- 6) Carl Bauer.
- 7) Wilh. Blaiß, Seiler.

Obmann:  
Burkhard Wanner.

**Landwirthschaftliches.**

**Klee und Kleeergras.**

Immer häufiger mihrath der Rothklee. Die Ursachen hievon werden verschieden angegeben; eigenthümlich ist es, daß er sogar auf Neubruch so viele Jahre nicht gedeiht. Einige Landwirthe finden den Hauptfehler in der Zeit der Ausfaat und der Ueberfrucht. Gewöhnlich sät man den Samen im Frühjahr in Gerste und Haber; nachher folgt häufig anhaltende Trockenheit und der Samen geht zu Grunde. Nun säen einige Bauern den Kleeesaamen schon im September in die Winterfrucht und zwar bis jetzt mit sehr gutem Erfolg. Der Samen erhält die ganze Winterfeuchte zum Keimen und Anwachsen. Die Winterfrucht räumt das Feld bald, hinterläßt den Boden kräftiger und reiner von Unkraut als die Sommerfrucht, auch bleibt die Erde geschlossener und hält die Feuchte gleichmäßiger fest. Ein Landwirth probirte es zunächst blos mit dem Grasamen und säte ihn im September in den Dinkel, der Kleeamen folgte im nächsten Frühjahr auf dem Schnee nach; er war mit dem Gras-Ertrag zufriedener als mit dem Rothklee; nun sät er beide Samenarten ebenfalls im September und hat nun einen sichern Futterertrag. Der Dreifelderwirth schüttelt allerdings hierüber den Kopf und damit erhielte ja sein Körnerbau den Todesstoß. Wenn einst so viele Güterwege angelegt sind, daß jeder Bauer bauen kann, was ihm gut dünkt, dann wird man zum Futterbau übergehen, denn dieser ist unter unsern Verhältnissen am einträglichsten. Futterbau und Vieh-

zucht müssen den Hauptertrag in der Landwirthschaft abwerfen, bei besserem Dünger und größerer Menge wird dann auch der Getreidebau auf kleinerer Fläche beinahe ebensoviele ertragen als früher. Die Dreifelderwirthschaft taugt aber hierzu nimmer.

**Kronik.**

**Deutschland.**

**Württemberg.**

Bei den Versteigerungen von Nadelstammholz waren die erzielten Erlöse in Procenten des Revierpreises:

in den	am	Langholz:	für
Revieren			Sägholz:
Sittenhardt	3. Dez.	95,4	85
			Anbotspreis
			95
Dörschhausen	4. "	a) fehlerfreie Waare	
14,000 C'		101,4	Anbotspreis
			100
		b) Ausschußwaare	
		98	104
			Anbotspreis
			95
Wilddab	9. "	89	79
45,000 C'			Anbotspreis
(Scheidholz)		65.	

**Schweiz.**

Aus der Republik. Die Bauernzeitung, ein in Solothurn erscheinendes sehr freisinniges Blatt, schreibt in einer seiner letzten Nummern in der politischen Rundschau: „Der norddeutsche Bund, dessen Staaten übrigens nebenbei bemerkt schon seit 20—30 Jahren meist sehr gute Schulen hatten, hat nun unter Preußens Führung seit 1866 merkwürdige Fortschritte gemacht, politische zwar nicht, allein doch volkswirthschaftliche, die jene unfehlbar nach sich ziehen. Einigung in Geld, Maß, Gewicht. Freizügigkeit im weitesten Sinn. Militäreinrichtung — eine Art Milizsystem. Eisenbahnenwesen und Verkehr überhaupt (Ermöglichung des Gotthardstunnels): für Recht: Aufhebung aller unvernünftigen Ehehindernisse; Aufhebung der Medicastergesetze und Freigebung der ärztlichen Praxis zc. zc., Dinge, die wir in der Eidgenossenschaft noch lange nicht erhalten werden.“

**Zur geistl. Beachtung.**

Der heutigen Nummer des „Enzthälers“ liegt eine Anzeige über das soeben im Verlage von W. Kitzinger in Stuttgart in 20. Auflage erschienene, beliebte Gebetbuch „Alles mit Gott!“ bei. Wir empfehlen hiemit diese Anzeige der geneigten Beachtung unserer verehrl. Leser.

**Goldkurs der K. Württ. Staatskassen-Verwaltung.**

a) mit unveränderlichem Cours:	Rand-Dufaten 5 fl. 36 tr.
württ. Dufaten 5 fl. 45 tr.	Friedrichsd'or 9 fl. 57 tr.
b) mit veränderlichem Cours:	Pistolen 9 fl. 47 tr.
	20-Frankenstücke 9 fl. 27 tr.

Stuttgart, 15. Dez. 1869.

**Mit einer Beilage.**

Redaction, Druck und Verlag von Jak. Mees in Neuenbürg.